

25.07.2019 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Martin Vorländer,

Evangelischer Pfarrer und Senderbeauftragter für den DLF, Frankfurt

Die Weisheit alter Hunde

„Die ist aber auch nicht mehr ganz jung.“ Beim ersten Mal tat dieser Satz ein bisschen weh. Wie? Unsere springlebendige Hundedame Ginger, die immer alle verzaubert, der soll man ansehen, dass sie doch schon ihre zwölf Jahre auf dem Fell hat?

Aber es hilft nichts. Unsere Hündin ist eine alte Dame geworden. Früher war sie eher hektisch und ständig in Aktion. Jetzt ist sie ruhiger geworden. Sie schläft viel, zieht sich immer wieder mal zurück. Auf Spaziergängen rennt sie immer noch gerne am Main entlang. Aber sie teilt ihre Kräfte ein.

Früher war sie kaum zu halten. Wenn heute ein Häschen vor ihr im Gras sitzt, bleibt unsere Hundedame wie versteinert stehen. Es sieht so aus, als ob eine stumme Kommunikation zwischen ihr und dem Häschen abläufe. Als würde sie, die alte Jägerin, zu dem Häschen sagen: „Ich weiß, ich müsste dich jetzt jagen. Du weißt das auch. Dabei wollen wir es belassen. Tun wir so, als hätten wir uns nicht bemerkt.“

In einem Gebet gibt es den Satz: „Gib die Dinge der Jugend mit Grazie auf.“ (Das sogenannte Baltimore-Gebet "Desiderata" von Max Ehrmann) Ich finde, diese Kunst beherrscht unsere alte Hundedame. Es hat Grazie, wie sie wie eine elegante Marmorstatue dasteht und freundlich-gelassen wartet, bis das Häschen sich in die Büsche geschlagen hat. Dann löst sich die Spannung. Unsere Hündin trabt fröhlich weiter und beschnüffelt jeden Grashalm, wo das Häschen saß. Die Details haben an Intensität für sie gewonnen.

Gib die Dinge der Jugend mit Grazie auf. An solche Stellen kommt jeder und jede unweigerlich, wenn die 30 und 40 vorbei sind. Die Stellen, an denen man und frau merkt: Dafür bist du zu alt.

Das tut ein bisschen weh, denn es ist ein Abschied, und zwar für immer. Aber krampfhaft einen auf jung machen, das kann es doch auch nicht sein. Dann halte ich es doch lieber mit Ginger, unserer Hundedame: Mit Grazie entdecken, welche Intensität jetzt in meinem Alter steckt.